



hbsc
HEALTH BEHAVIOUR IN
SCHOOL-AGED CHILDREN
WORLD HEALTH ORGANIZATION
COLLABORATIVE CROSS-NATIONAL STUDY

MOBBING UND CYBERMOBBING

Verbreitung 2022 und Entwicklung der Verbreitung von 2009/10 bis 2022

Saskia M. Fischer, Ludwig Bilz & HBSC Studienverbund Deutschland*

Institut für Gesundheit | Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg |
saskia.fischer@b-tu.de | Website: www.hbsc-germany.de

*HBSC Studienverbund: Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (Prof. Dr. Ludwig Bilz), Hochschule Heidelberg (Prof. Dr. Jens Bucksch); Hochschule Fulda (Prof. Dr. Katharina Rathmann, Prof. Dr. Kevin Dadaczynski), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Dr. Irene Moor, Co-Leitung), Technische Universität München (Prof. Dr. Matthias Richter, Leitung), Universität Tübingen (Prof. Dr. Gorden Sudeck), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer).

Theoretischer Hintergrund

- Mobbing = spezifische Form der Gewalt (Olweus, 1996)
 - Wiederholt über einen längeren Zeitraum
 - Schädigungsabsicht
 - Machtungleichgewicht
- Schwerwiegende negative Konsequenzen (z. B. Schulvermeidung, akademische Leistungsverluste, höhere Risiken für Depressivität, Ängstlichkeit, psychosomatische Beschwerden, selbstverletzende Verhaltensweisen, Suizidalität) (Heerde & Hemphill, 2019; Kochenderfer-Ladd et al., 2021; Midgett & Doumas, 2019; Moore et al., 2017) → relevantes Gesundheitsrisiko für alle Lernenden
- International widersprüchliche Befunde zu Veränderungen der Mobbingverbreitung in der Pandemie (auch abhängig von Maßnahmen und Zeitpunkt der Erhebung) (Bacher-Hicks et al., 2022; Barlett et al., 2021; Borualogo & Casas, 2023; Da et al., 2023; De Souza & Levandoski, 2022; Vaillancourt et al., 2021)

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten **dabei mitgemacht**, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft **bist du** in den letzten paar Monaten in der Schule **gemobbt worden**?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast **gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt**)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“
 - In den letzten Monaten nicht
 - 1- oder 2-mal
 - 2- bis 3-mal im Monat
 - Ungefähr 1-mal pro Woche
 - Mehrmals pro Woche

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

- In den letzten Monaten nicht
- 1- oder 2-mal

- 2- bis 3-mal im Monat
- Ungefähr 1-mal pro Woche
- Mehrmals pro Woche

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

- In den letzten Monaten nicht
 - 1- oder 2-mal
- } Keine direkten Mobbingverfahren

- 2- bis 3-mal im Monat
 - Ungefähr 1-mal pro Woche
 - Mehrmals pro Woche
- } Direkte Mobbingverfahren

Schulisches Mobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten dabei mitgemacht, wenn jemand in der Schule gemobbt wurde?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten in der Schule gemobbt worden?“

Cybermobbing:

- „Wie oft hast du in den letzten paar Monaten jemanden online gemobbt (z. B. du hast gemeine Nachrichten, E-Mails, SMS oder Pinnwand-Postings geschrieben, Internetseiten erstellt, um dich über jemanden lustig zu machen oder ohne Erlaubnis unvorteilhafte Fotos von jemandem gepostet oder verschickt)?“ / „Wie oft bist du in den letzten paar Monaten online gemobbt worden (...)?“

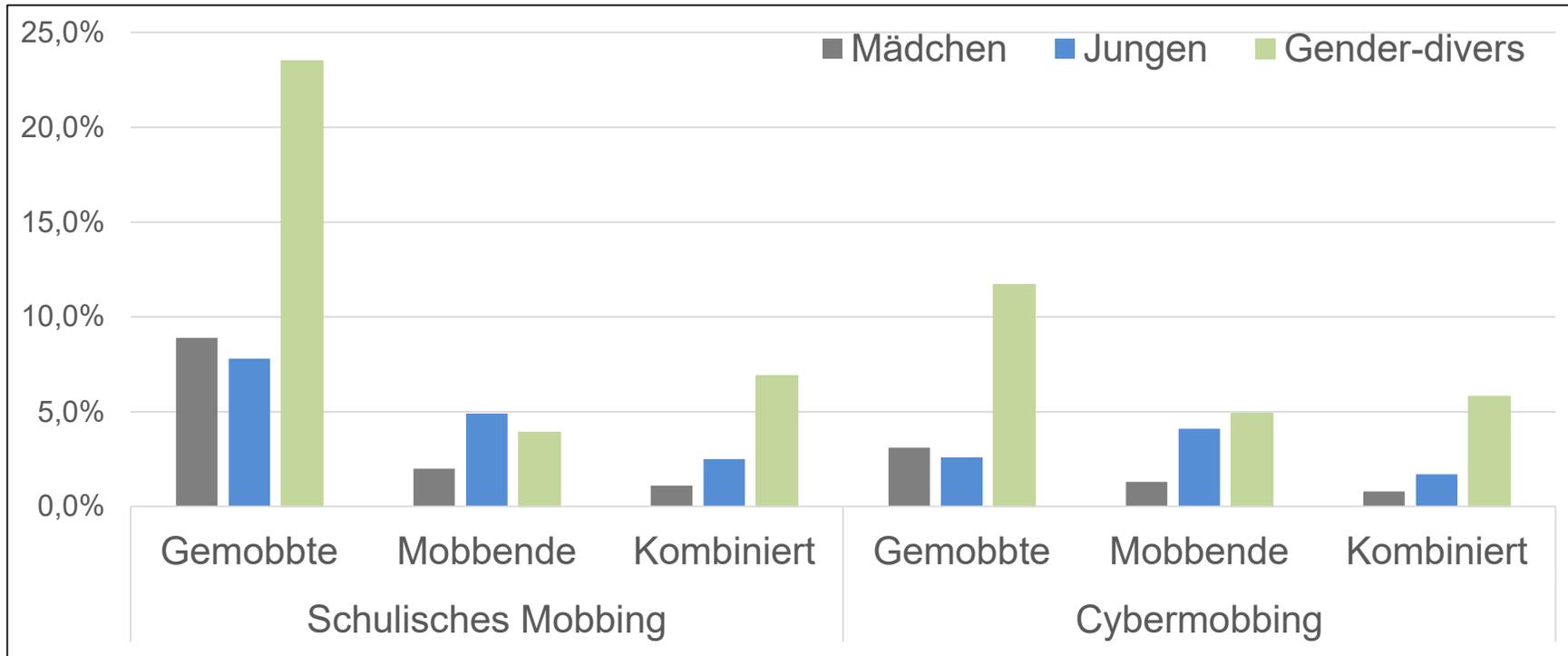
- In den letzten Monaten nicht
 - 1- oder 2-mal
- } Keine direkten Mobbingverfahren

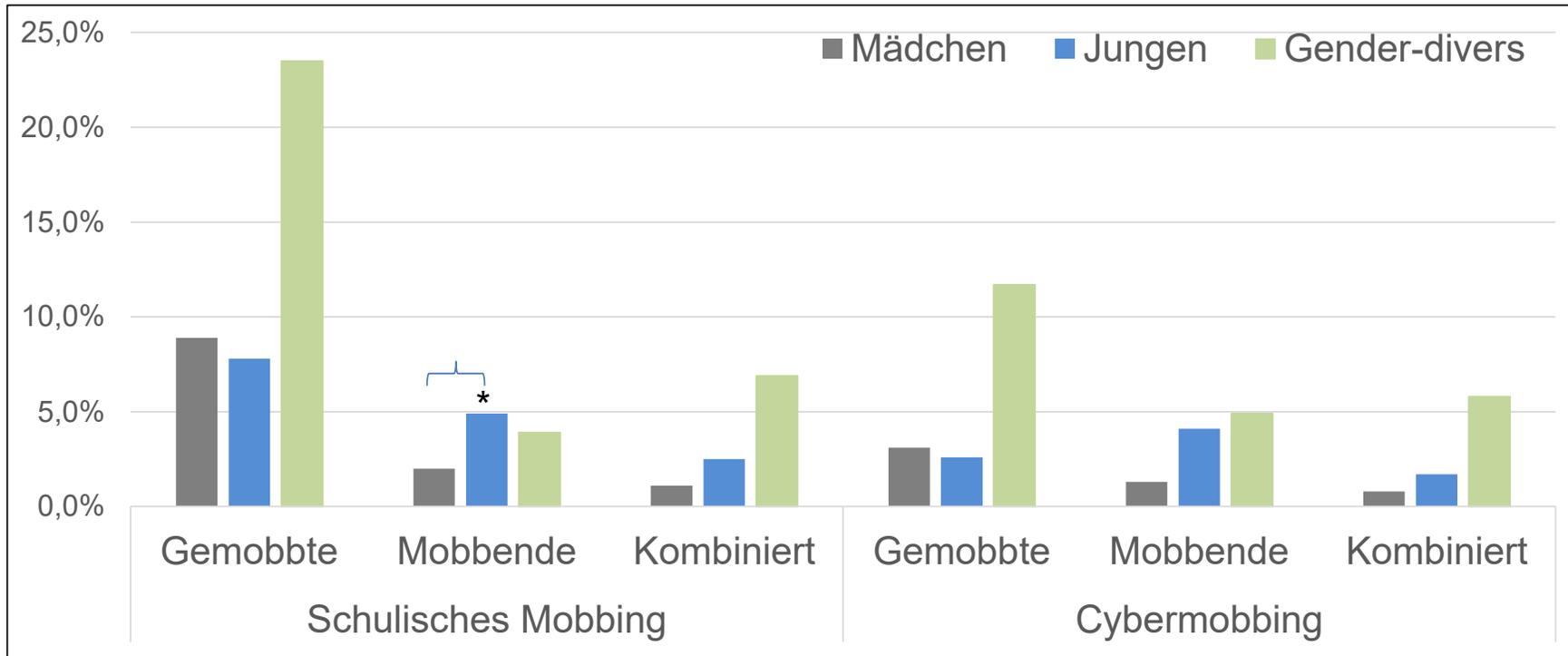
- 2- bis 3-mal im Monat
 - Ungefähr 1-mal pro Woche
 - Mehrmals pro Woche
- } Direkte Mobbingverfahren

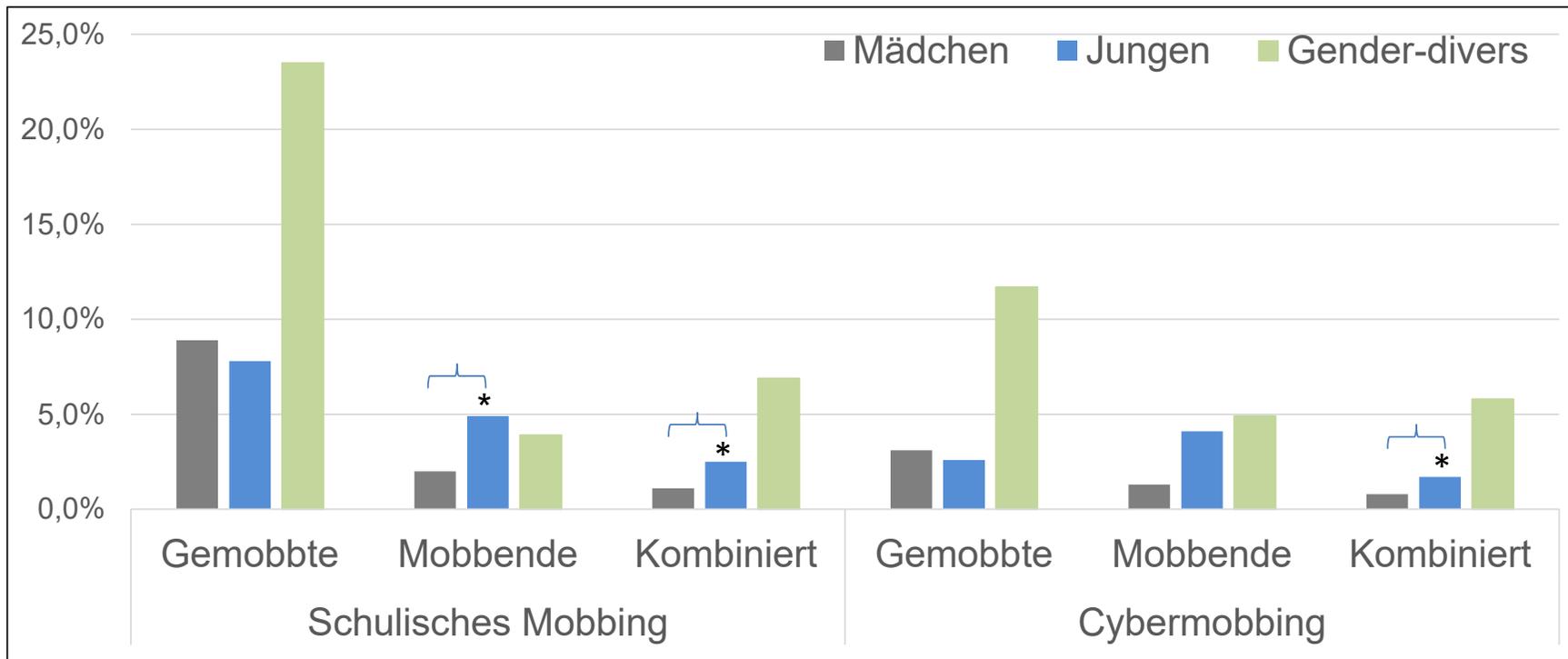
→ Unbeteiligte, Gemobbte, Mobbende, Kombiniert Mobbende und Gemobbte

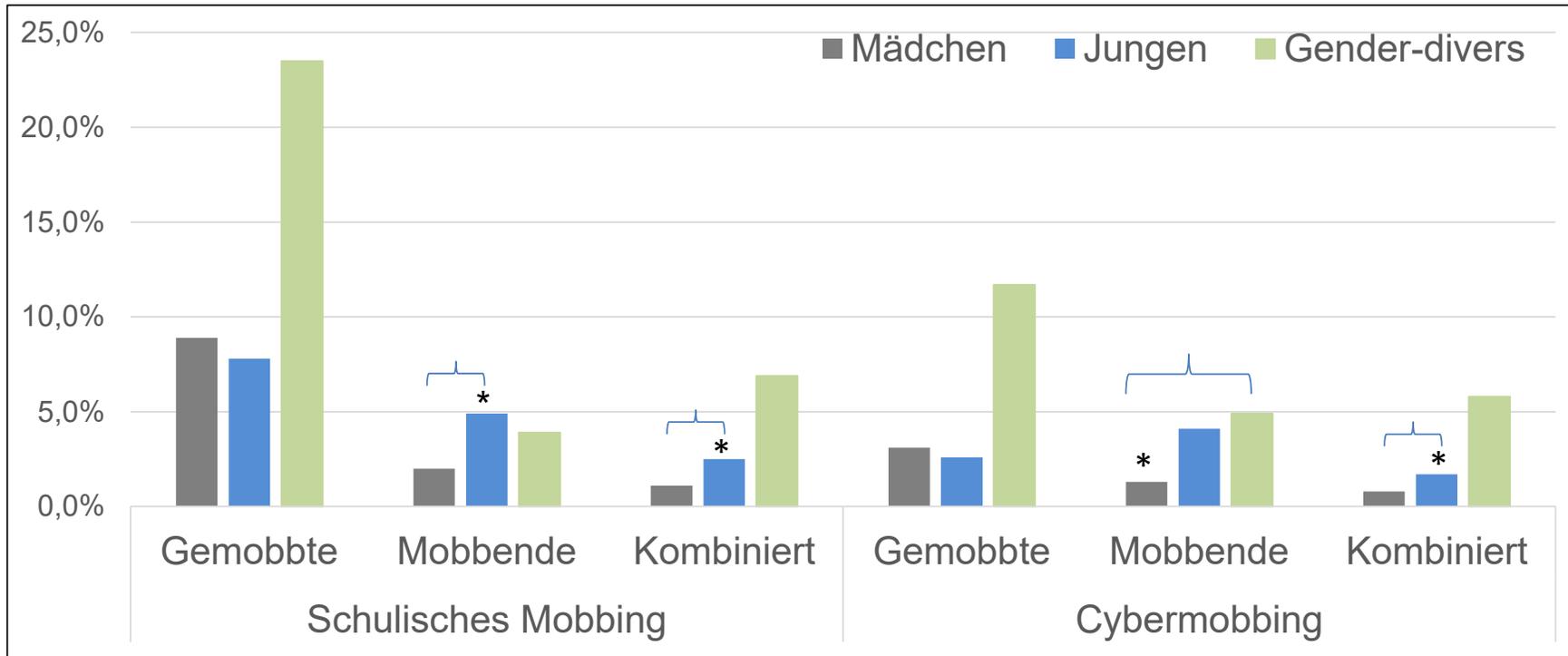
- Direkte Mobbingverfahren 2022:
 - Schulisches Mobbing: Jede/r siebte Lernende
 - Cybermobbing: Jede/r vierzehnte Lernende

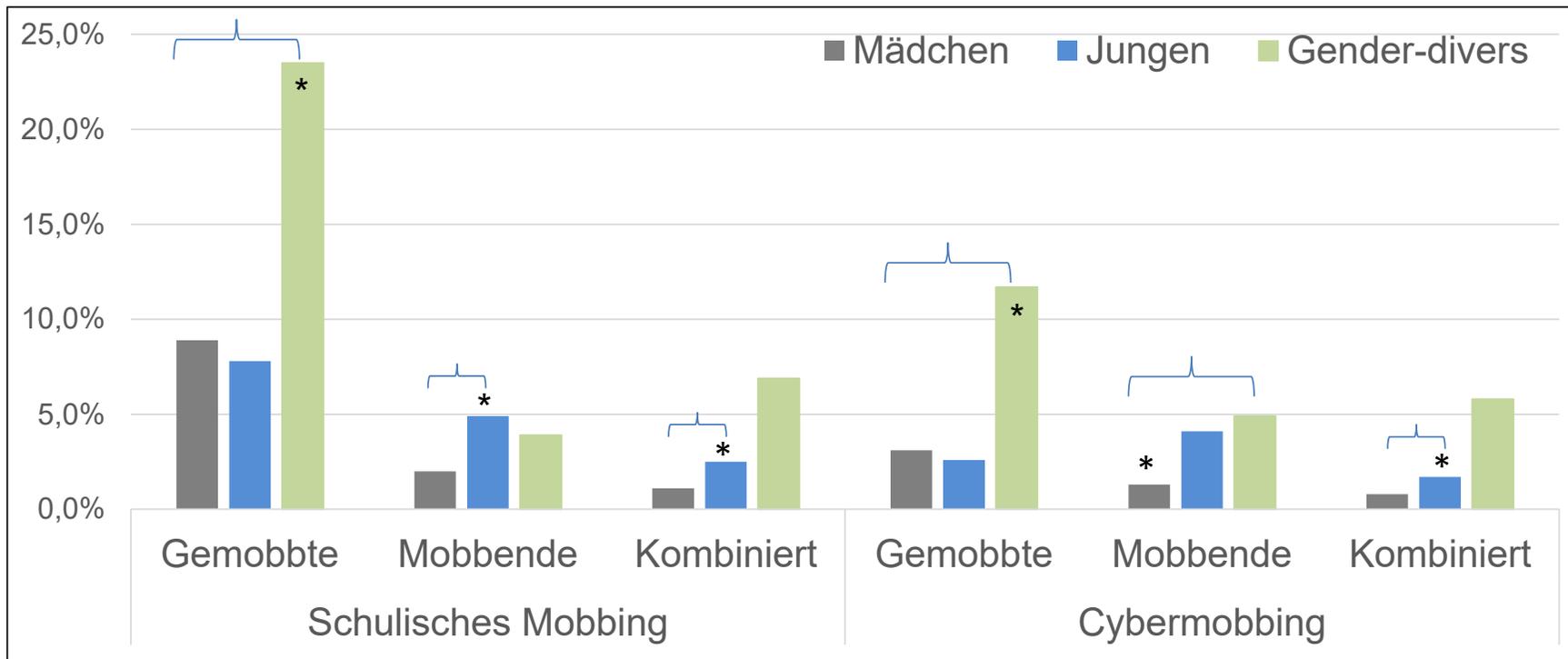
	Unbeteiligte	Gemobbte	Mobbende	Kombiniert Mobbende und Gemobbte
Schulisches Mobbing	86,1 %	8,6 %	3,4 %	1,9 %
Cybermobbing	92,9 %	3,0 %	2,7 %	1,4 %

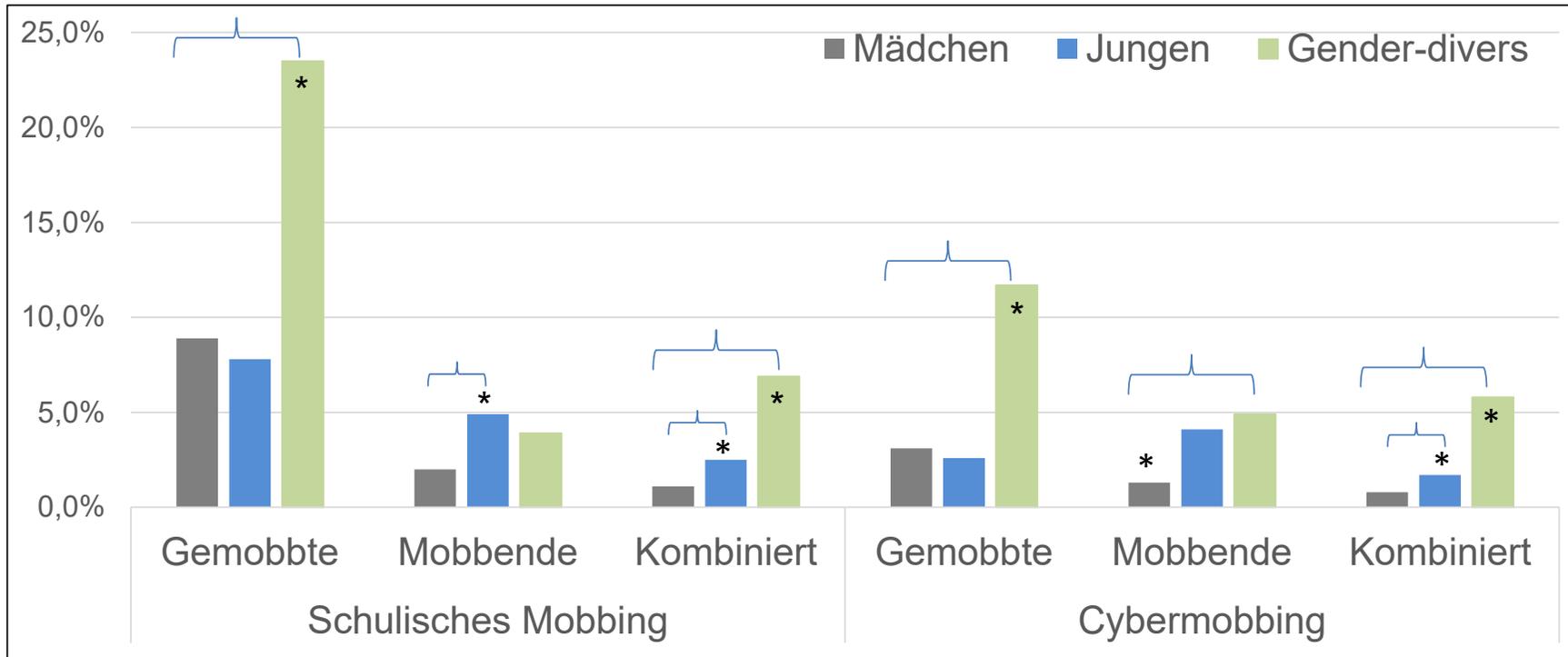


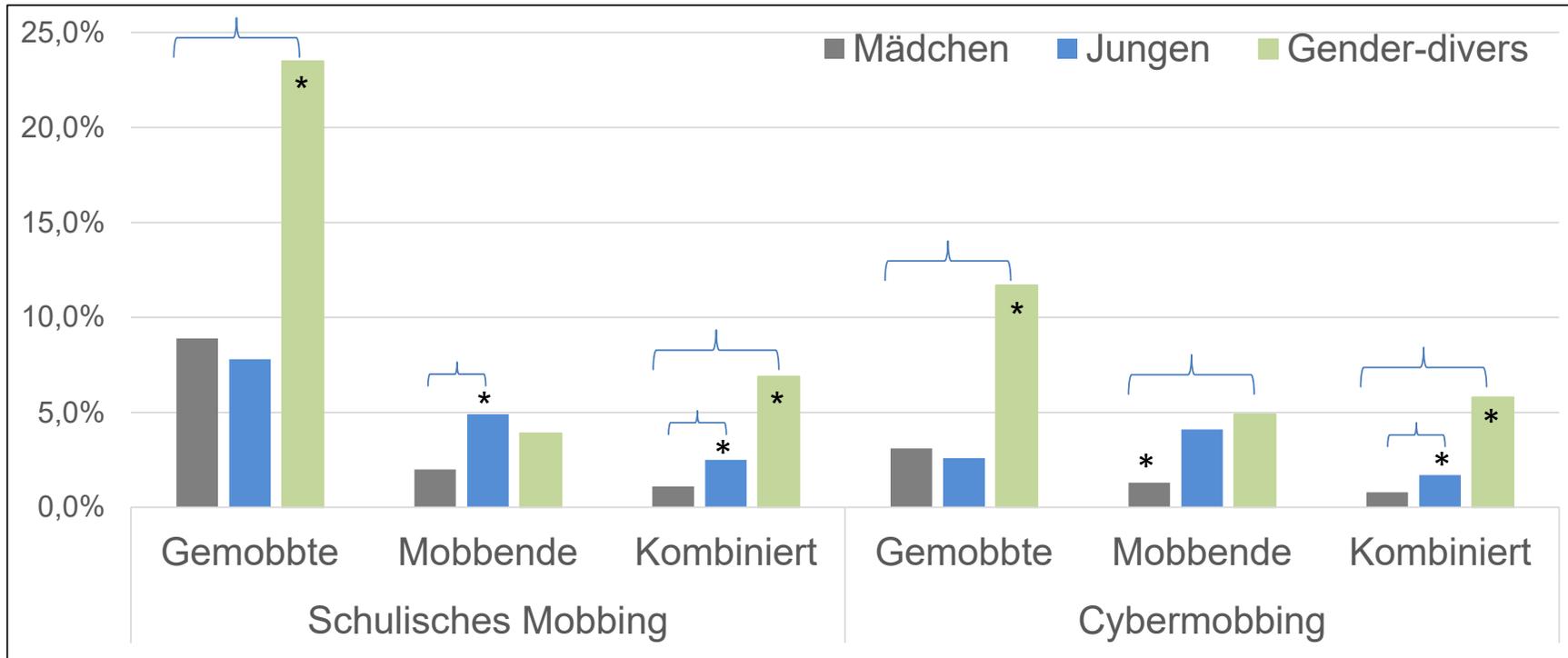




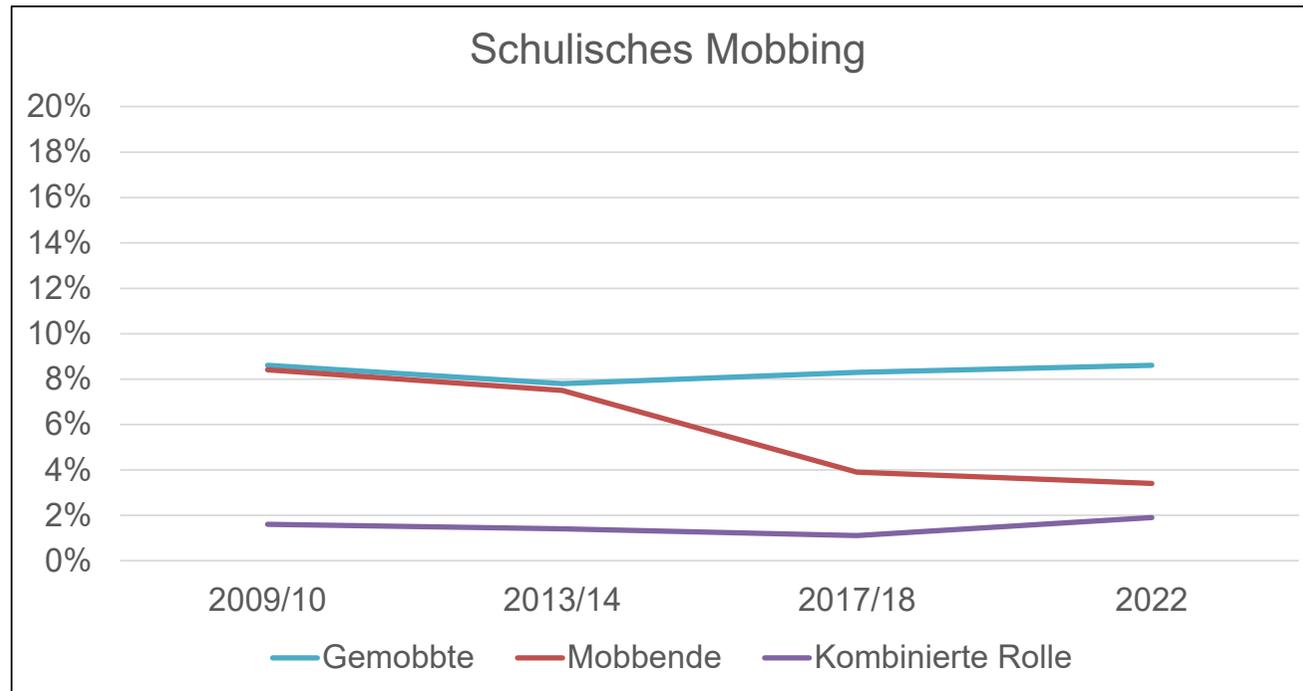




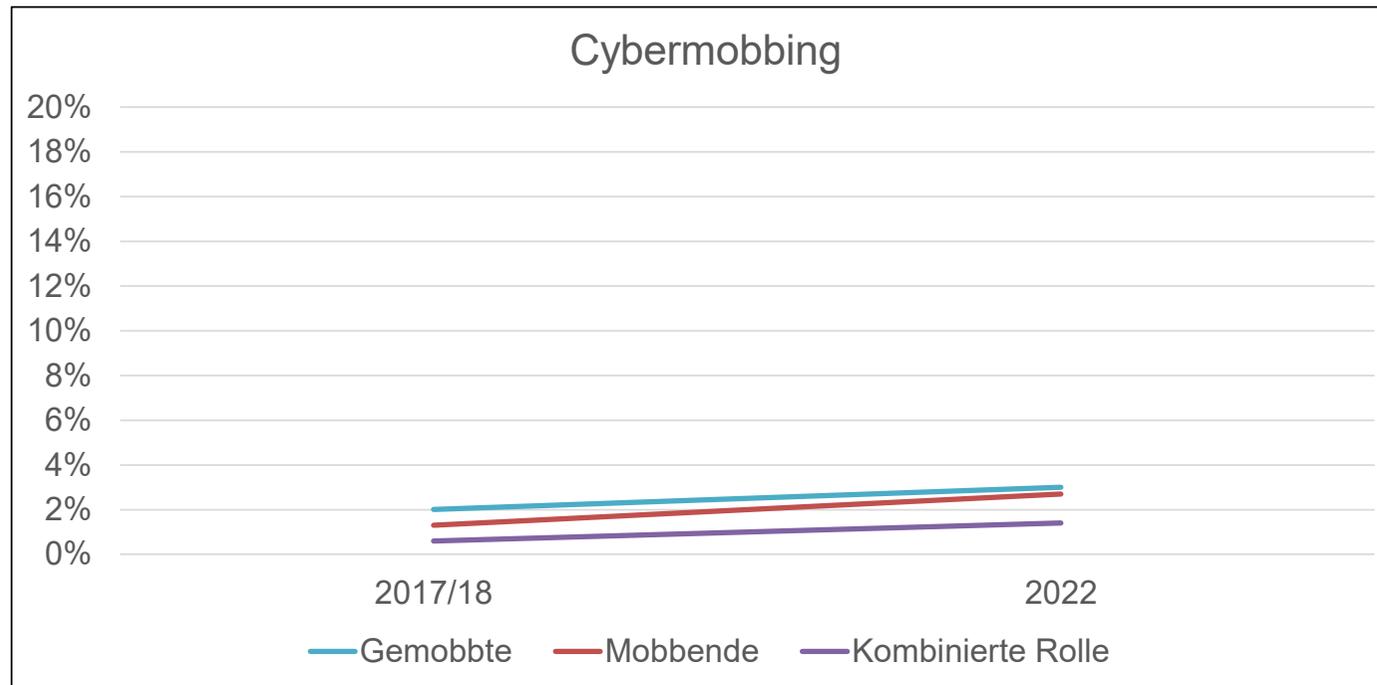




- An allen Schulformen
- Kaum Altersunterschiede
- Keine Unterschiede nach sozioökonomischem Status



- 2022 weniger Mobbing und insbesondere weniger Mobbende als 2009/10 und 2013/14
- Keine Unterschiede zwischen 2017/18 und 2022, wenn Alter und Geschlecht mit berücksichtigt
- Vergleichbare Verläufe zwischen Jungen und Mädchen sowie Altersgruppen



- 2022 mehr Cybermobbing als 2017/18, insbesondere mehr kombiniert Mobbende und Gemobbte
- Anstieg besonders bei Jungen, besondere bei der Ausübung von Cybermobbing

- Mobbing betrifft nach wie vor viele Lernende
- Mehr schulisches Mobbing als Cybermobbing
- 2022 keine Veränderungen im schulischen Mobbing seit 2017/18
- Cybermobbing 2022 zugenommen im Vergleich zu 2017/18

- Mobbing betrifft nach wie vor viele Lernende
- Mehr schulisches Mobbing als Cybermobbing
- 2022 keine Veränderungen im schulischen Mobbing seit 2017/18
- Cybermobbing 2022 zugenommen im Vergleich zu 2017/18
- ! • Unklar, ob wirklich mehr Mobbing insgesamt oder Verschiebung der Beteiligung
- Mobbingrollen vereinfacht dargestellt
- • Veränderungen zwischen den Datenerhebungen möglich

- Mobbing betrifft nach wie vor viele Lernende
 - Mehr schulisches Mobbing als Cybermobbing
 - 2022 keine Veränderungen im schulischen Mobbing seit 2017/18
 - Cybermobbing 2022 zugenommen im Vergleich zu 2017/18
 - Unklar, ob wirklich mehr Mobbing insgesamt oder Verschiebung der Beteiligung
 - Mobbingrollen vereinfacht dargestellt
 - Veränderungen zwischen den Datenerhebungen möglich
- Weitere Beobachtung/ Studien notwendig
- Weitere gezielte, breit angelegte Maßnahmen nötig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Journal of Health Monitoring

Journal of Health Monitoring · 2024 9(1)
DOI 10.25646/11871
Robert Koch-Institut, Berlin

Saskia M. Fischer, Ludwig Bilz,
für den HBSC-Studienverbund Deutschland

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg, Institut für Gesundheit

Eingereicht: 19.09.2023
Akzeptiert: 04.12.2023
Veröffentlicht: 01.03.2024

Journal of Health Monitoring 2024 9(1)

Mobbing und Cybermobbing an Schulen in Deutschland: Ergebnisse der HBSC-Studie 2022 und Trends von 2009/10 bis 2022

FOCUS

Mobbing und Cybermobbing an Schulen in Deutschland: Ergebnisse der HBSC-Studie 2022 und Trends von 2009/10 bis 2022

Abstract

Hintergrund: Mobbing ist eine Form der Gewalt, die wiederholt, mit der Absicht zu schädigen und mit einem Machtungleichgewicht zwischen den Beteiligten ausgeübt wird. Mobbing hat schwerwiegende negative Auswirkungen auf die psychische Gesundheit Heranwachsender und stellt damit ein bedeutsames Gesundheitsrisiko im Kindes- und Jugendalter dar.

Methode: Basierend auf den Daten der HBSC-Studie aus dem Erhebungsjahr 2022 in Deutschland (N=6.475) wurde analysiert, wie verbreitet schulisches Mobbing und Cybermobbing in Deutschland unter 11-, 13- und 15-Jährigen waren. Zudem wurde die Verbreitung von schulischem Mobbing und Cybermobbing im Trendverlauf von 2009/10–2022 (Mobbing) bzw. von 2017/18–2022 (Cybermobbing) analysiert.

Ergebnisse: Rund 14% der befragten Lernenden gaben direkte Erfahrungen mit schulischem Mobbing an, rund 7% berichteten Cybermobbing-Erfahrungen als Gemobbte und/oder Mobbende. Heranwachsende, die sich als gender-divers identifizierten, gaben besonders häufig Mobbing-Erfahrungen an. Schulisches Mobbing nahm im Zeitverlauf ab, blieb zwischen 2018 und 2022 aber stabil. Cybermobbing nahm 2022 im Vergleich zu 2018 dagegen zu.

Schlussfolgerungen: Mobbing-Erfahrungen in der Schule und online sind für viele Kinder und Jugendliche eine alltägliche Erfahrung, sodass weiterhin Bedarf für eine breite Implementierung wirksamer Anti-Mobbing-Maßnahmen an Schulen besteht.

MOBBING · CYBERMOBBING · PRÄVALENZEN · VERBREITUNG · TREND · SCHULEN · KINDER · JUGENDLICHE · GEWALT · HBSC · SURVEY · DEUTSCHLAND

1. Einleitung

Mobbing ist eine spezifische Gewaltform, die sich dadurch auszeichnet, dass sie wiederholt und mit der Absicht zu schädigen ausgeübt wird. Zwischen den beteiligten Schülerinnen und Schülern besteht ein Machtungleichgewicht,

welches es den Gemobbten schwer macht, sich allein und ohne Hilfe Dritter gegen das Mobbing zur Wehr zu setzen [1]. Das Machtungleichgewicht zwischen Lernenden kann beispielsweise durch unterschiedliche körperliche Größe und Stärke, aber auch durch Aspekte wie die soziale Eingebundenheit entstehen. Mobbinghandlungen können



Kontakt

Dr. Saskia Fischer
BTU Cottbus-Senftenberg
Fakultät für Humanwissenschaften
Institut für Gesundheit
FG Pädagogische Psychologie

E-Mail: saskia.fischer@b-tu.de
Tel.: +49 3573 - 85 739

